



Neujahresempfang der Freien Wähler am 10.1.2016 in Mönchberg - Grußwort von H.J.Fahn (MdL und Fraktionsvorsitzender)

Thomas Zöller hat im Vorfeld angekündigt, dass heute alles ganz anders wird; keine konventionellen Reden, so wie bisher immer. O.K. habe ich mir gedacht, dann präsentiere ich euch einige Zahlen und Fakten aus Bayern und aus dem Landkreis Miltenberg. Immerhin kam das statistische Jahrbuch 2015 Ende 2015 „auf den Markt“.

Wussten Sie dass:

- es in Bayern 20% Single-Haushalte gibt ?
- 30% der Haushalte keine Spülmaschine haben, aber 99,1% einen Kühlschrank ?
- ein m² Bauland in Bayern durchschnittlich 161 € kostet?
- 60 % der Männer und nur 40% der Frauen übergewichtig sind ?
- 10291 Personen derzeit in bayer. Gefängnissen sitzen ?
- 27% aller Kinder in Bayern unehelich geboren werden ?
- 93% aller Haushalte inzwischen ein Mobiltelefon haben ?



- 5% der Bevölkerung jünger als 6 Jahre und 20 % über 65 Jahre alt ist ?

Kommen wir zu unserem Landkreis Miltenberg.

- Wussten Sie, dass unser Landkreis immer in der Vergangenheit und auch in der Zukunft von allen Landräten als der schönste in ganz Deutschland gelobt wird ?
- Was zeichnet unseren Landkreis aus ? Natürlich die zentrale Lage in Deutschland. Nach Frankfurt sind es nur 45 km und so über die B 469 und A 3 schnell zu erreichen. Nach Hamburg oder in Berlin ist man mit dem Zug in rund 4 Stunden und in München in knapp 3 Stunden. Was will man mehr ?

Einige Zahlen:

- Einwohner: 128000 - Fläche: 715 km²; 32 Gemeinden
- Besonderheiten: 58% Waldfläche; Bekannt ist der Naturpark Spessart; so viel Wald gibt es sonst in keinem Landkreis. Eine weitere Besonderheit: Wir sind heute noch industriell geprägt: 50,2 % der Beschäftigten arbeiten in Industrie und Handwerk (Chemiebranche, früher: Bekleidungsbetriebe wichtig; Im Gegensatz zur Landwirtschaft (0,5%) ist bei uns der Weinanbau prägend. Berühmt sind die vielen Häckerwirtschaften, das sind Winzer, die ihre



Räume anbieten; die Speisen sind „einfach“, aber die Stimmung sehr gut und die Preise auch. Wir sind ein Weinlandkreis mit Spitzenweinen (zum Beispiel aus Bürgstadt) und dafür deutschlandweit bekannt. Steigerungsfähig sind wir noch im Tourismus; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 1,9 Tage; dies ist eindeutig zu wenig. Hier müssen wir noch nachlegen und vielleicht kann der Bürgermeister von Mönchberg sein Vorzeigeprojekt, nämlich die Baumhäuser landkreisweit ausbauen.

Positiv ist unser hoher Waldanteil. Wir müssen ihn für den Tourismus noch stärker erschließen.

- Durchschnittsalter: 43,2 Jahre; aber höherer Ausländeranteil (über 10%; in Erlenbach heute noch 18%); wir müssten dieses Miteinander von Jung und alt und der verschiedenen Nationen sehr gut. Beispielhaft ist das Projekt „Begegnung der Generationen“ am HSG Erlenbach und der Verein „Frauen für Frauen“, der landkreisweit tätig
- Hoher Pendleranteil in den Raum Aschaffenburg und Frankfurt (Rhein-Main-Gebiet); Luftbelastung im Sommer oft höher (insbesondere Ozonbelastung). Was können wir tun?: Wir müssen die Verbindungen insbesondere im Öffentlichen Personen - Nahverkehr zwischen dem Landkreis Miltenberg und dem Rhein-Main stärken. Die Verbindung zum Rhein – Main - Raum ist ein alltäglicher Teil unserer Lebenswirklichkeit. Wir brauchen hier einen Staatsvertrag und dafür setzen wir uns ein. Und das wollen alle und daher müssen



alle Parteien hier parteiübergreifend dahinter stehen und es darf keine Alleingänge einzelner Parteien geben. Wir hoffen, dass das Gespräch mit Staatssekretär Füracker im März 2016 die richtigen Weichen stellt. Und Sie erinnern sich: Wir wollen einen direkte S-Bahnanschluss von Miltenberg nach Aschaffenburg - ein roter Faden, dessen Realisierung dann hoffentlich schneller gehen, als Bert Schmid es 2013 angekündigt hat. Und jetzt sind wir bei den Freien Wählern im Landkreis Miltenberg gelandet.

Politik im Landkreis Miltenberg und in München

Nach über 40 Jahren hat die CSU im Kreistag die Mehrheit verloren; mit 39,1% gelang es ihr nicht einmal mit einer Unterstützungsliste, der sogn. Neuen Mitte im Kreistag, die Mehrheit zu bekommen. Und was „noch schlimmer ist“: Der Landkreis hat einen grünen Landrat und zwar Jens Marco Scherf (neben Miesbach der 2.grüne Landrat in Bayern. Die CSU sucht derzeit verzweifelt nach einem Gegenkandidat für J. M. Scherf und ist aktuell bei einem Vertreter des Kreisjugendrings stehen geblieben. In Kürze werden wir den Kreishaushalt 2016 verabschieden. Es wird ein Haushalt der neuen Herausforderungen, die wir alle meistern und ein Haushalt, mit dem wir den finanziell entgegenkommen. Die Freien Wähler haben im Landtag – analog wie die gesamte Opposition- den Nachtragshaushalt abgelehnt. Wir begrüßen, dass über 2000 neue Stellen, insbesondere im Bereich der Polizei,



der inneren Sicherheit, der Justiz und in der Bildung geschaffen wurden. Daneben wurden aber alle Anträge der FW abgelehnt und es waren gute und vernünftige Vorschläge dabei (z.B. Wohnraumförderung und Entlastung der Kommunen im Bereich Asyl). Der grösste Skandal ist aber die Einstellung von 50 Mio. als sog. Fraktionsreserve oder **Fraktionsspielgeld** für die 101 Abgeordneten (knapp 500000 pro MdL) zur Finanzierung von Stimmkreis-Projekten. Dies ist ein reiner Marketing-Gag und verstößt gegen alle parlam. Gepflogenheiten. Damit soll die vermeintliche Großzügigkeit der CSU noch einmal öffentlich beklatscht werden.

Bedeutung der Freien Wähler im Landkreis:

- Sehr groß; zweitstärkste politische Kraft (11 Sitze); in den meisten Ausschüssen mit 3 Personen vertreten. Unser Thomas Zöller, der frühere stellvertr. Landesvorsitzende der FW und Bürgermeister von Mönchberg ist der stellvertr. Landrat und ein Mann mit unterfränkischen Perspektiven. Bernd Schötterl ist Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Wir haben 10 FW-Bürgermeister und 4 Bürgermeister von Wählergruppen. Der Bürgermeister Roland Eppig regiert in Großwallstadt mit absoluter Mehrheit und das ist gut so.



- Bei der Kommunalwahl 2014 hatten die FW im Landkreis Miltenberg die größte Steigerung aller FW-Gruppen in Unterfranken und das beste Stimmenergebnis in der Geschichte der Freien Wähler. Begründung: Politik ist ein Mannschaftssport und die da ist es wichtig, dass die Mannschaftsleistung stimmt und die stimmt bei uns .
- Obwohl die nächste Kommunalwahl erst im Jahre 2020 stattfindet, schauen wir jetzt schon nach vorne. Wir haben mit Andreas Fath einen neuen Kreisvorsitzenden, der als Begründung für seine Kandidatur den einfachen Satz sagte: „Ich bin jung, ich bin unverheiratet: also habe ich Zeit“.
- Wir haben aber viele Personen mit großer Erfahrung und daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn das Jahr wird auch das Jahr der Jubiläen sein wird. Die Freien Wähler Laudenberg werden am 17.1. 16 schon 50 Jahre alt und unser Kreisverband feiert auch das 50.jährige Jubiläum
- Zusammen mit der SPD, den Grünen, der FDP und der ÖDP haben wir im Kreistag 33 Stimmen (von 61) und damit die Gestaltungsmehrheit, die wir auch nutzen. Die CSU steht oft nur daneben. Wir sagen dazu: Suum cuique (jedem das Seine).
- Unser Ziel für die nächste Wahl: Den Abstand zur CSU weiter verkürzen (1984 betrug er 45%; 2014 waren es nur noch 21 %) und weiterhin die Gestaltungsmehrheit behalten.



- **2016 wird für den Landkreis Miltenberg wegweisend. Wir sind nicht nur ein Natur- und ein Sportlandkreis, sondern dann auch ein fairer Landkreis und ein Bildungsländkreis, der dann in einen Hochschulländkreis mündet.**

Für das Jahr 2016 habe ich noch einige wichtige Punkte, die ihr beachten sollt:

- Wer nicht lachen kann, ist nicht ernst zu nehmen
- Wer etwas sucht und sich bemüht, wird es finden
- Fremde können Freunde sein, die man nur noch nicht kennengelernt hat.
- Wenn`s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue und war es schlecht,ja dann erst recht !
- **Das Jahr 2016: Erfolg hat, wer ihm entgegengeht, statt ihm nachzulaufen. Das tun wir wieder aufs Neue, vor allem wenn unsere beiden Landräte Thomas und Jens Marco mit einer weiterhin so erfolgreichen Arbeit, die voll aufeinander abgestimmt ist und nach außen das Bild eines harmonischen Landkreises widerspiegelt, der immer nach neuen Zielen sucht und diese auch findet. Und wir können dann immer sagen: Wir waren dabei und sind dabei.**

Dr. Hans Jürgen Fahn (MdL)

8

Justin-Kirchgäßner-Str.11

63906 Erlenbach

dr.fahn@onlinehome.de

Mitglied des Runden Tisches Ehrenamt

generationenpolitischer Sprecher der FW Fraktion

Mitglied im Sozial- und Europaausschuss

